Medieninformation

futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen

Ihr Ansprechpartner
Hans Leonhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 7999 7979
Telefax +49 351 7999 7980

presse@futureSAX.de*

12.11.2026

Forschung trifft Markt: Bewerbungsphase für den Sächsischen Staatspreis für Transfer 2027 startet

Auf der Bühne des Sächsischen Transferforums in Leipzig startete heute der Sächsische Transferpreis 2027. Gesucht werden erfolgreiche Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Staatlich anerkannte Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Industrieforschungseinrichtungen oder Großforschungszentren in Sachsen und sächsische Unternehmen sind aufgerufen, ihre erfolgreichen Transferprojekte einzureichen. Hierbei stehen nicht nur das Endprodukt, sondern die Gestaltung und Effektivität des Transferprozesses im Mittelpunkt.

Bereits zum sechsten Mal organisiert futureSAX, die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen, den Wettbewerb im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz. Neben Preisgeldern profitieren die Teilnehmenden von hoher öffentlicher Sichtbarkeit sowie einem Netzwerk mit mehr als 12.000 Kontakten aus Gründung, Unternehmen, Wissenschaft, Kapital und Politik.

Unter www.futureSAX.de/transferpreis steht das Bewerbungsportal ab sofort bis zum 17. Februar 2027 offen. Für den Sächsischen Transferpreis können sich Projekte aus den folgenden Transferwegen bewerben:

• Ausgründung: Ausgründungen aus der Wissenschaft, deren Gründung zum Bewerbungszeitpunkt bereits erfolgt ist und maximal sechs Jahre zurückliegt

• Patentverwertung: zum Bewerbungszeitpunkt muss das Patent verkauft, die Lizenz vergeben oder die Normung beantragt worden sein

• Kooperation: zum Bewerbungszeitpunkt muss die Auftragsforschung, Verbundforschung, Infrastrukturdienstleistung oder das Weiterbildungsangebot begonnen worden sein

Sachsens Wirtschaftsminister **Dirk Panter**: »Sachsen ist ein Land der klugen Köpfe, der innovativen Unternehmen und

Hausanschrift:
futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen
Anton-Graff-Straße 20
01309 Dresden

www.futuresax.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

einer starken Forschungslandschaft. An unseren Hochschulen und Forschungseinrichtungen entstehen jeden Tag Ideen und Erkenntnisse mit dem Potenzial, unsere Wirtschaft voranzubringen. Entscheidend ist aber, dass dieses Wissen auch in der Praxis ankommt – als neue Technologie, innovatives Produkt oder bessere Prozesse in unseren Unternehmen. Dafür brauchen wir Menschen, die Brücken zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bauen, gemeinsam neue Wege gehen und aus Forschung wirtschaftlichen Erfolg machen. Genau diese Transferleistungen wollen wir mit dem Sächsischen Staatspreis für Transfer sichtbar machen und würdigen. Denn erfolgreicher Wissens- und Technologietransfer stärkt die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen, schafft neue Wertschöpfung und sichert Arbeitsplätze. Der Wettbewerb zeigt, wie viel Innovationskraft in der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft steckt. Ich möchte deshalb alle Beteiligten ermutigen, ihre Projekte einzureichen und damit auch anderen Mut zu machen, gute Ideen in die Praxis zu bringen.«

Susanne Stump, Geschäftsführerin von futureSAX, ergänzt: »Exzellente Forschung allein schafft noch keine Innovation, die in der Praxis ihre Wirkung entfaltet. Dafür braucht es Transfer und genau deshalb ist Transfer ein maßgeblicher Hebel für die Innovationskraft des Freistaates Sachsen. Das vorhandene Potenzial ist enorm und mit dem Sächsischen Staatspreis für Transfer wird sichtbar gemacht, wo dieses bereits erfolgreich genutzt wird. Der Transferpreis gibt erfolgreichen Projekten eine Bühne und zeigt, welche Wirkung entsteht, wenn Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam ins Handeln kommen. Ich freue mich auf viele Bewerbungen und bin gespannt, ob wir wieder so eine große Bandbreite und gute Qualität an Transferprojekten eingereicht bekommen wie in 2025.«

Ablauf und Teilnahmebedingungen

Über das onlinebasierte Bewerbungsverfahren können sich Interessent:innen unter www.futureSAX.de/transferpreis bewerben. Eine unabhängige Jury bewertet die Einreichungen anhand einer Punkteskala. Die punktbesten drei Einreichungen werden für den Sächsischen Transferpreis nominiert. Sie präsentieren ihre Konzepte in einer zweiten Wertungsrunde vor einem Fachgremium unter Vorsitz des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz, das schließlich die Preistragenden festlegt. Die Prämierung erfolgt auf der Sächsischen Innovationskonferenz am 5. Juni 2027 in Leipzig. Den kompletten Ablauf finden Sie hier.

Preistragende des Sächsischen Transferpreises 2025

2025 wählte die Jury die folgenden Preistragenden aus:

Ausgründung

Transfergeber: Institut für Luft- und Kältetechnik gGmbH, Dresden

Transfernehmer: AQVA Synergy GmbH, Zittau

Nachhaltige Kältemaschinen ohne umweltschädliche Kältemittel: Ein Turboverdichter für Niederdruck-Wasserdampf ist die Grundlage für

Produkte und Lösungen der AQVA Synergy zur Gestaltung zukunftsfähiger Systeme zur Wärme- und Kälteversorgung.

Patentverwertung

Transfergeber: Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS, Dresden

Transfernehmer: AMAREA Technology GmbH, Dresden

Mit der Multi Material Jetting Technologie an die AMAREA Technology überführt das Fraunhofer IKTS die leistungsfähigste Technologie zur Additiven Herstellung komplexer, multifunktionaler Komponenten aus Hochleistungswerkstoffen.

Kooperation

Transfergeber: Fraunhofer Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung, Dresden

Transfernehmer: Bäckerei Möbius GmbH & Co. KG, Oederan

Es wird Erfahrungswissen digitalisiert und komfortabler Zugriff per Chatbot/KI ermöglicht. Eine Ontologie systematisiert Wissensinhalte. Mitarbeiter können so effizient auf Produktionsschwankungen reagieren und Erfahrungswissen speichern.

Medien:

Foto: Sächsischer Transferpreis 2027

Links:

Alle Informationen zum Sächsischen Transferpreis